

Integrierte Logistik – Basis für reibungslose Waren- und Informationsflüsse

Schenker Deutschland AG

Aloys Winn

Vorstandsmitglied der Schenker Deutschland AG

Erfurt, 5./6. Juni 2008

Integrierte Logistik – Basis für reibungslose Waren- und Informationsflüsse

- Die Schenker Deutschland AG in Zahlen, Daten und Fakten
- Standortvorteile des „Tigerstaats“ Thüringen
- Logistische Infrastrukturvorteile der Region
- Wie Thüringen von Logistik profitiert
- Landverkehr: Europaweite Verknüpfung
- Messeplatz Erfurt
- Internationale Luft- und Seefracht
- Europäische Verkehrskorridore auf der Schiene
- Kostenvorteile durch Supply Chain Management
- IT-Management und Informationsfluss



DB Schenker –
die Größe, die Sie brauchen



Der Bahnkonzern gliedert sich in drei Bereiche

DB Mobility Networks Logistics ¹⁾

- DB AG als Management Holding
- Integrierte Konzernstruktur
- Rating: Aa1 / AA

Umsatz (Mrd. €)	31,3
EBIT (Mio. €) ²⁾	2.370
Mitarbeiter (Tsd.)	237,1
Brutto-Investitionen (Mrd. €)	6,3

DB BAHN

- Nr. 2 Europäischer Schienenpersonenverkehr
- Nr. 1 Europäischer ÖPNV
- Nr. 2 Europäischer Personenverkehrsanbieter

Umsatz (Mrd. €)	11,7
EBIT (Mio. €)	756
Mitarbeiter (Tsd.)	52,0
Brutto-Investitionen (Mrd. €)	0,7

DB NETZE

- Nr. 1 Europäisches Verkehrsinfrastruktur-Unternehmen

Umsatz (Mrd. €)	1,5
EBIT (Mio. €)	929
Mitarbeiter (Tsd.)	72,7
Brutto-Investitionen (Mrd. €)	5,2

DB SCHENKER

- Nr. 1 Europäischer Schienengüterverkehr
- Nr. 1 Europäischer Landverkehr
- Nr. 2 Luftfracht weltweit
- Nr. 3 Seefracht weltweit
- Nr. 6 Kontraktlogistik

Umsatz (Mrd. €)	17,9
EBIT (Mio. €)	670
Mitarbeiter (Tsd.)	88,2
Brutto-Investitionen (Mrd. €)	0,4

1) Differenz zwischen Summe Ressorts und DB-Konzern resultiert aus Sonstige Aktivitäten/Konsolidierung

2) EBIT 2007 vor Sondereffekten, EBIT: 2,895 Mrd. €

Schenker AG – weltweit (2007)

Ihr integrierter Logistikdienstleister



Umsatz (Mrd. €)
14

Mitarbeiter
59.300

Standorte
1.500



Sitz

- Frankfurt am Main (Kelsterbach)

Vorstand

- Hans-Jörg Hager (Vorsitzender)
- Michael Korn (stellvertretender Vorsitzender)
- Lothar Rosenkranz
- Hugo Ruhmann
- Aloys Winn

Mitarbeiter

- 12.900 (inkl. Beteiligungen)

Organisation

- mehr als 100 Geschäftsstellen

Umsatz 2007

- 3,2 Mrd. Euro



Vorstand der Schenker Deutschland AG



- Wir sind einer der Global Player in der weltweiten Logistik und unterstützen Industrie und Handel beim globalen Gütertausch.
- Wir fördern nachhaltig den Erfolg unserer Kunden und sind gleichzeitig selbst profitabel, indem wir fortwährend bestehende Grenzen durch leidenschaftlichen Unternehmergeist und Begeisterung für die Vernetzung von Kontinenten und Warenströmen überwinden.
- Mit Kundenorientierung verbinden wir das Ziel, innovative und flexible Wege aufzuzeigen.





Landverkehr



Luftfracht



Seefracht



Logistik



Messe/Spezialverkehre

- Die logistische Infrastruktur bietet Industrie und Handel zahlreiche Vorteile.
- Die Region ist hervorragend an Hauptverkehrsachsen angebunden.
- Die Infrastruktur der Region ermöglicht die intelligente Verbindung unterschiedlicher Verkehrsträger.



Thüringen.
Ein exzellenter Wirtschaftsstandort.

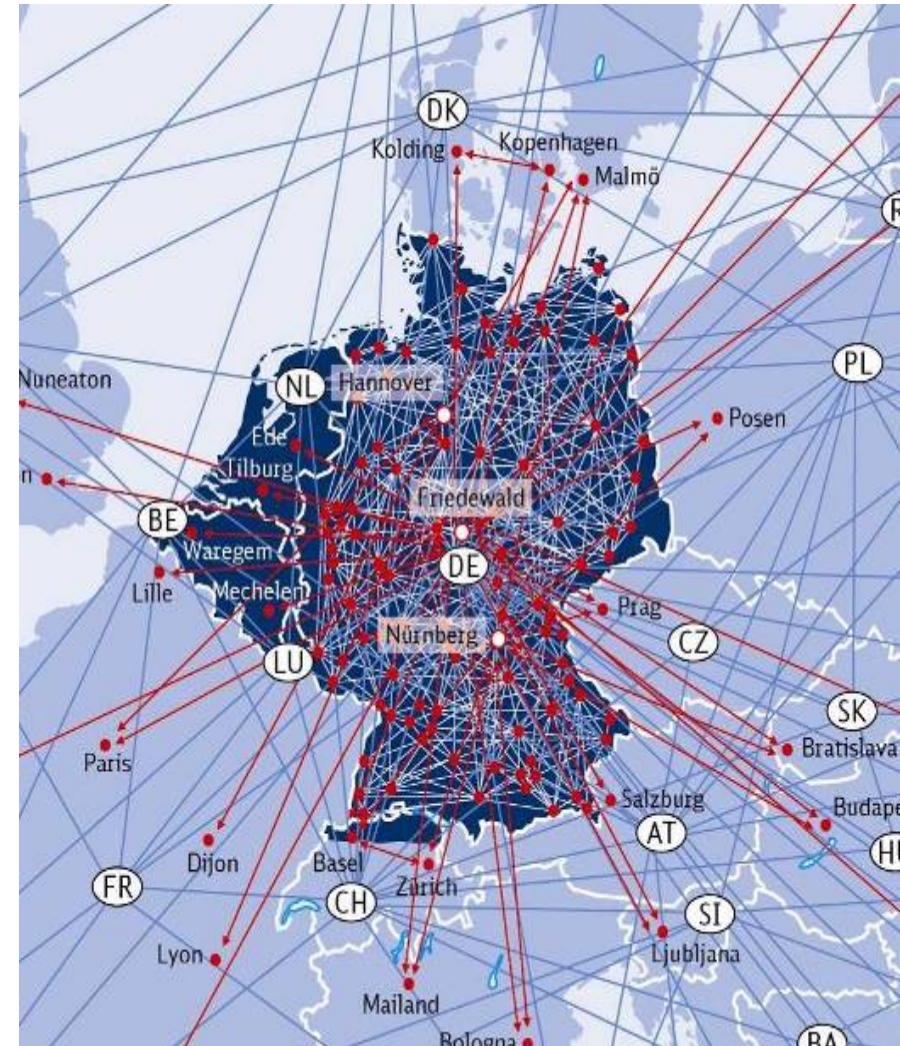
- Welche Leistungen kann die verladende Wirtschaft von uns Logistikdienstleistern erwarten?
- Wie können Industrie und Handel dank effizientem Supply Chain-Management Kostenvorteile erzielen und somit wettbewerbsfähiger werden?



Entscheidende Fragen.



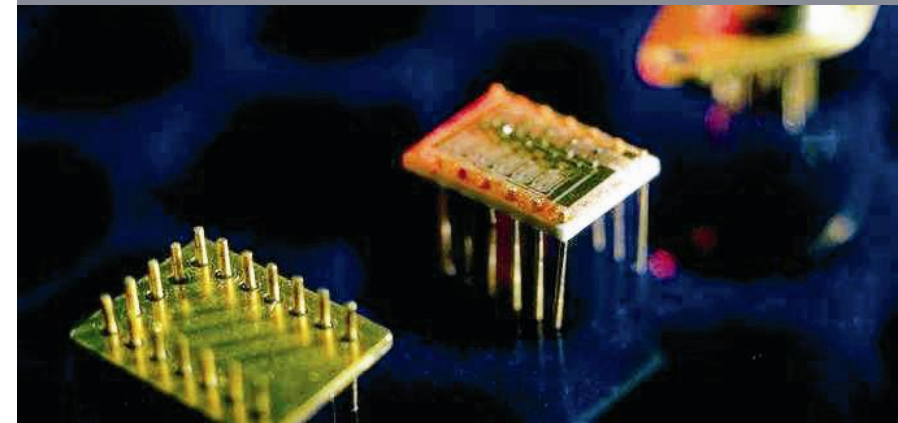
- Die Wirtschaft gibt der Logistik den Takt vor.
- Die Logistik sorgt nach Maßgabe der Kunden für
 - die Beschaffung und Distribution von Waren
 - die Versorgung von Produktion und Handel
- Globalisierung rückt Logistik stärker in den Fokus betriebswirtschaftlichen Denkens.
- Deutschland verfügt im europäischen Vergleich über eine hervorragende Infrastruktur.
- Lage im Herzen Europas prädestiniert für Drehscheibe zwischen Ost und West.



- Logistik = wichtigster Motor der Wirtschaft
- Jahresumsatz der Branche: 210 Milliarden Euro
- Die Logistik ist demnach die drittgrößte Branche nach Automobilindustrie und Handel.



Logistik.
Motor der Wirtschaft.



Logistische Infrastrukturvorteile der Region Bereich Landverkehre

- Exzellente Verbindung der Region Erfurt mit dem deutschen und europäischen Fernstraßensystem über A 4 (Frankfurt/Main-Dresden) und A 71 (Sömmerda-Schweinfurt)
- Netzwerk mit Lkw-Verkehren sichert durchgängige Lieferqualität und Liefersicherheit
- DB Schenker investiert daher in Neubau und Erweiterung von Logistikzentren
- Aktuelles Beispiel: Inbetriebnahme des erweiterten Logistikzentrums Erfurt/Arnstadt am 23. Mai 2008
- Logistikzentrum am Erfurter Autobahnkreuz dient als Tor zu deutschen, europäischen und globalen Systemverkehren.



Logistik.
Tor nach Deutschland und Europa.

Logistische Infrastrukturvorteile der Region Bereich Landverkehre

Schenker Deutschland AG, Standort Erfurt

- Beispiel 1: Einlagerung, Bestandsführung, Auftragsbearbeitung und Kommissionierung von Waren für ein auf Barcode-Etikettierung spezialisiertes Unternehmen
- Beispiel 2: Gesamte Beschaffungslogistik vom Lieferanten bis zur termingenauen Auslieferung an einzelne Baustellen für Unternehmen im Bereich der Kanalsanierung



Logistik.
Mehr als nur Transport.

- Überlebensnotwendig für Industrie und Handel: Sicherheit für Planungs- und Produktionsprozesse
- Die Anforderungen: schnelle, pünktliche, deutschland- oder gar europaweite Auslieferung
- Absatzmärkte für produzierende Unternehmen in der Region sind weltweit verstreut.
- Dies erfordert europäische und globale Lieferketten
- Die Logistik schafft mit dem richtigen Mix unterschiedlicher Verkehrsträger die Voraussetzungen.



Schnell. Pünktlich. Weltweit.
Mit dem richtigen **Mix der Verkehrsträger.**



- Landverkehr ist und bleibt wegen seiner Flächenabdeckung das Rückgrat der Logistik
- Größte Zuverlässigkeit: Zustellung von 98 Prozent innerhalb von 24 Stunden
- Vorteile für die Kunden: Optimierung von Beschaffungs- und Distributionslogistik, Kostenabbau, bessere und schnellere Ersatzteilversorgung
- Mehr als 100 Standorte in Deutschland
- Lkw verknüpfen Thüringen europaweit mit allen wichtigen Wirtschaftsregionen
- Aktuelles Beispiel: neue Direktverbindung Erfurt-Barcelona



Flächendeckend. Zuverlässig.
Rückgrat der Logistik.

- Auch Messekunden aus der Region profitieren von Logistik.
- Erfurt ist ein expandierender Messeplatz in zentraler Lage.
- Logistikunternehmen sorgen für einen starken Messeauftritt ihrer Kunden.
- Ausstellungsstücke, Messestände, Werbematerial oder Verbrauchsgüter werden zuverlässig und pünktlich zum Messeplatz transportiert
- Weitere Dienstleistungen: Abwicklung von Formalitäten einschließlich Zoll; Materialnachschub für die Messe



Logistik sorgt für
einen **starken Messeauftritt.**



Auf globaler Ebene unterstützt die Logistik produzierende Branchen mit

- individuellen Transportmöglichkeiten (Luft- und Seefracht)
- fest definierten Laufzeiten und
- lückenloser Sendungsverfolgung



Individuelle Transportmöglichkeiten.



- Im Zuge der Harmonisierung der europäischen Schienengüterverkehre wird die Bahn gerade auf langen Distanzen immer wichtiger.
- Vorteile der Schiene: Kalkulierbare Tarife für längere Zeiträume, Umweltfreundlichkeit, Entlastung von Straßen
- Beispiel Erfurt-Vieselbach: Erweiterung des Containerumschlagplatzes macht Güterverkehrszentrum noch leistungsfähiger
- Das GVZ steht für schnell wachsendes Umschlagvolumen, die intelligente Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsträger



Vorteile der Schiene.
Kalkulierbar, umweltfreundlich.

Der Schienengüterverkehr Beispiel Thüringen

Im Freistaat Thüringen

- werden 8 Millionen Tonnen Güter pro Jahr umgeschlagen
- gibt es mit 57 Güterverkehrs-, Lade- und Abfertigungsstellen ein dichtes Netz von Tarifstellen
- nutzen zahlreiche Kunden die Schiene, wie: die Holzverarbeitende Industrie in Ebersdorf, die Papier- und Zellulose-Industrie in Blankenstein, das Stahlwerk Thüringen und die Opel-Werke in Eisenach



In Thüringen nutzen
zahlreiche Unternehmen die Schiene.

Europäische Verkehrskorridore auf der Schiene

Beispiel Thüringen

Logistik schafft europäische Verkehrskorridore auf der Schiene

- von Norddeutschland nach Österreich und Südosteuropa
- von den großen westeuropäischen Seehäfen bis hinein ins Binnenland oder
- bis in die Industriezentren Zentralasiens

Mit der Modernisierung der Strecke Erfurt–Würzburg werden zukünftig noch mehr Güter auf der Schiene transportiert.

Auf der Schiene.
Von Norddeutschland bis Zentralasien.



Die maßgeblichen Branchen im Technologiedreieck
Erfurt:

- Mikroelektronik
- Mikrosystemtechnik
- Maschinen- und Anlagenbau
- Photovoltaik

Für alle zählt nur eines: Logistische Leistung

„Supply Chain Management ist der Motor des
Wirtschaftswachstums.“



Logistische Leistung zählt.

- Die taktgenaue Zulieferung in die laufende Produktion stellt höchste Anforderungen an die Logistik.
- Jede Verzögerung kann zu einer Unterbrechung der Produktion führen.
- Produktionsunterbrechungen können Schäden in Millionenhöhe verursachen.



Höchste Anforderungen.



Kunden können

- Flächen unmittelbar an den Produktionslinien einsparen.
- ihre Variantenvielfalt steigern
- mehr Prozesstransparenz und -sicherheit durch standardisierte Zulaufverfahren mit einer Vielzahl von Lieferanten erzielen
- ihre Fertigwaren- und Pufferlager auf ein Minimum reduzieren
- insgesamt Kosten senken

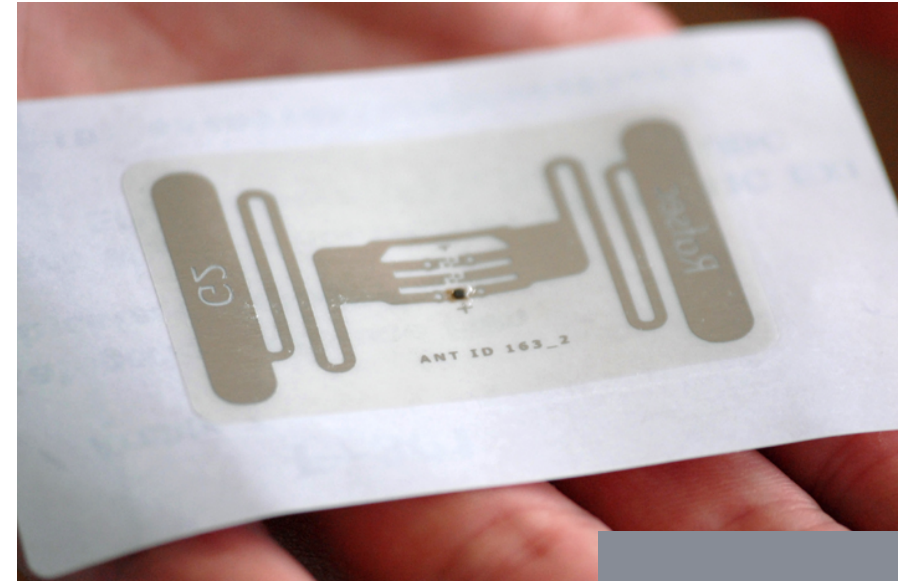


Zahlreiche (Kosten-)Vorteile.

- Warenbegleitender Informationsfluss macht Prozesse planbarer, sicherer und wirtschaftlicher.
- Planabweichungen in der Beschaffungs- und Distributionslogistik werden in Echtzeit gemeldet.
- Abläufe können standardisiert, Prozesse automatisiert und rationalisiert werden
- Beispiele: Lagermanagement, Zollabfertigung oder Just-in-Sequence-Anlieferung von Teilen im Automobilbau

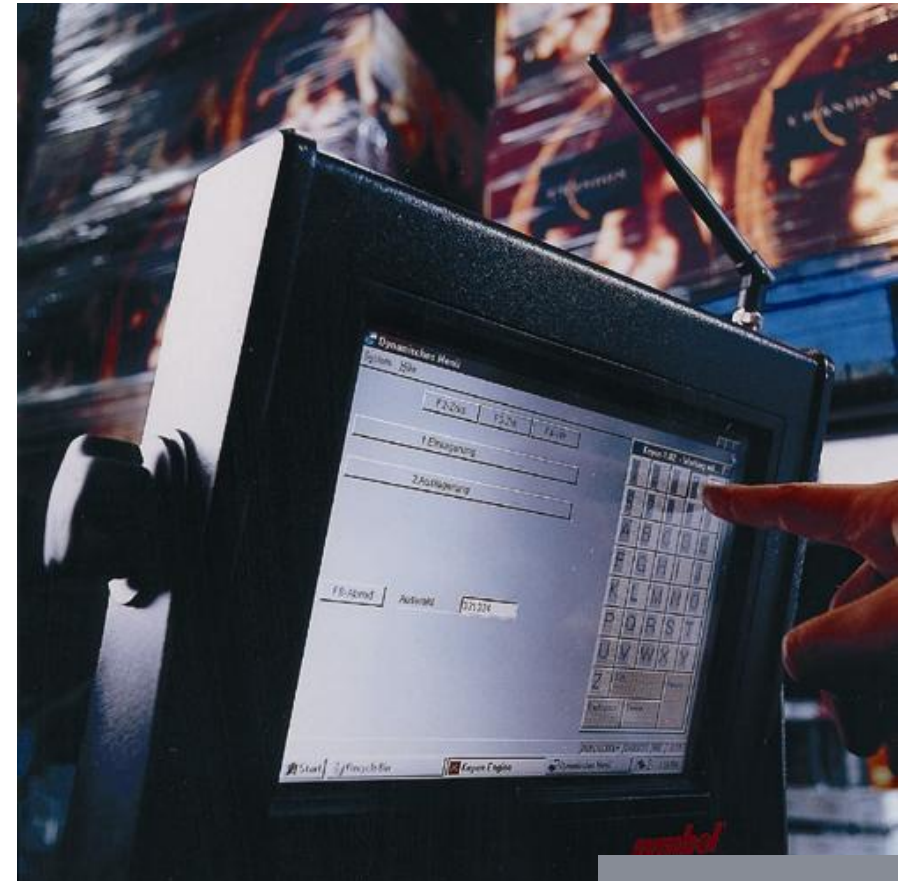


- Warenbegleitender Informationsfluss benötigt modernste Kommunikations- und Informationstechnologie.
- Einfache Seefracht-Container werden zum High-Tech-Gerät.
- Beispiel: Einsatz elektronischer Verschluss-Siegel im Vorfeld der Olympischen Spiele zum Schutz vor Manipulation.
- Sensoren informieren über das globale GPS-Netz über Umwelt- und Lagerbedingungen.
- Moderne Radiofrequenz-Informationstechnik ermöglicht kontinuierliche Erfassung wichtiger Transportdaten entlang der gesamten Lieferkette.



Modernste Informationstechnologie.

- Vieles ist technisch machbar.
- Wo und wann können Logistik und IT ein erfolgreiches Doppel bilden?
- Entscheidend ist der Nutzen für den Kunden
- Prozesse sicherer und wirtschaftlicher zu gestalten ist das Ziel.
- Die Erfahrung der Logistiker hilft bei der Einschätzung, welcher Aufwand notwendig und sinnvoll ist.
- Manche Mittelständler könnten 30 und mehr Prozent ihrer Logistikkosten einsparen!



Der Kundennutzen ist entscheidend.

- Price Request: Kunden können den Preis von Sendungen im Landverkehr, Luft- und Seefracht direkt ermitteln
- Tracking-Module: Sendungsverfolgung für alle Produktbereiche ermöglicht Transparenz und Planungssicherheit
- Online-Fahrplan und Online-Sendungsverfolgung: Wann wird die Sendung abgeholt, wann kommt sie an?

A large, stylized '@' symbol in a light blue color, set against a background of blurred blue and white patterns, possibly representing a network or data flow.

Umfassende **Online-Services.**

IT-Management und Informationsfluss

Beispiel Audi

- Beispiel für Zusammenspiel Straße, Schiene und IT: Logistik von DB Schenker für Audi
- Materialflusssteuerung aus unterschiedlichen Produktionsbereichen in den Werken Ingolstadt und Győr in Ungarn
- Kauf- und Montageteile für die Motoren- und Fahrzeugproduktion werden auf der Schiene nach Ungarn befördert.
- Umgekehrt bringt Schenker Neufahrzeuge und fertige Motoren auf dem Weg zurück nach Deutschland.



Zusammenspiel **Straße, Schiene, IT.**



IT-Management und Informationsfluss

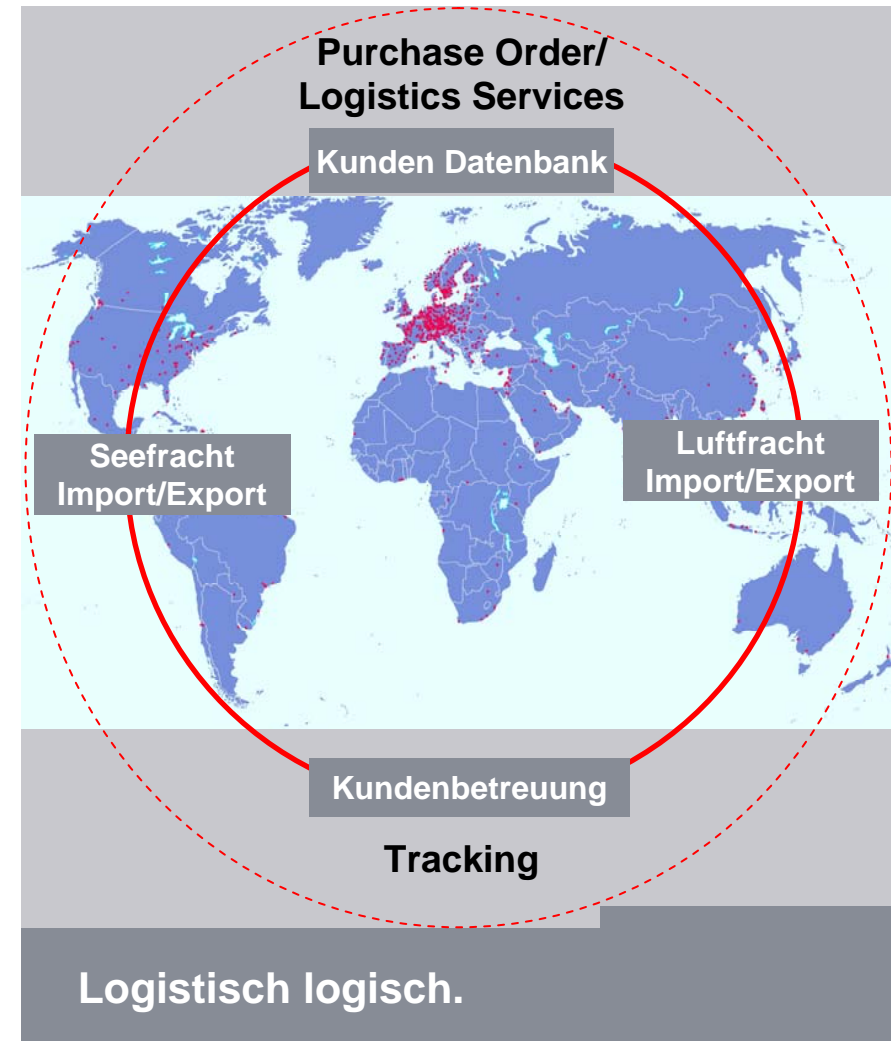
Beispiel Audi

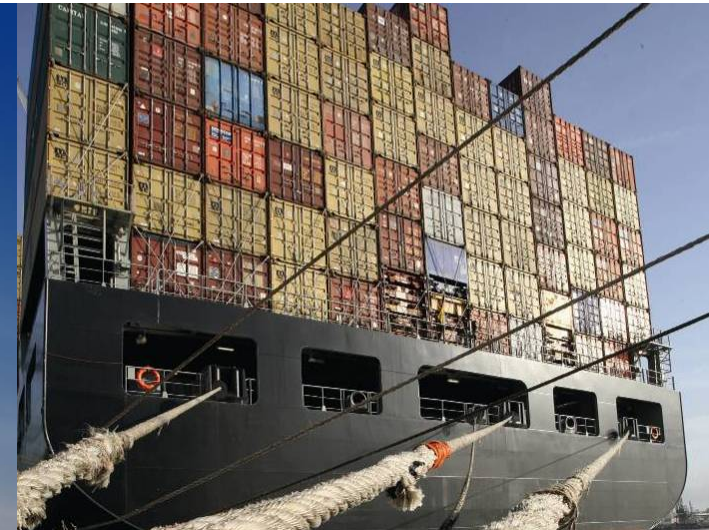
- Grenzüberschreitende Ausweichtrasse über Tschechien und Slowakei ermöglicht kurzfristige Umleitungen
- Einzigartige Verbindung Störfall- und IT-Management
- Permanente Laufüberwachung
- Zentrale Leitstelle: Überwachung entlang der gesamten Lieferkette
- Einsatz modernster IT verkürzt Transportdauer um zwei Stunden und schafft mehr Sicherheit



Sicherheit und kürzere Transportdauer.

- Der Kunde erhält stets, was für ihn das Wichtigste ist.
- Logistik und Mobilität als Thema der Konferenz = logischer Schachzug
- Oberstes Ziel: Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen





Die Schenker Deutschland AG Der integrierte Logistikkonzern

Herzlichen Dank für **Ihre
Aufmerksamkeit!**

Schenker Deutschland AG

Aloys Winn

Vorstandsmitglied der Schenker Deutschland AG

Erfurt, 5./6. Juni 2008